

Herr, erbarme Dich

Text und Musik: Hermann Heimeier

Refrain:

Herr, erbarme Dich, erbarme Dich.
Herr, erbarme Dich, erbarme Dich.
Herr, erbarme Dich, erbarme Dich.
Herr, erbarme Dich, erbarme Dich.

Strophe 1:

All meine Worte und all mein Tun, es fehlt die Frage: Was ist nun?
Meine Gedanken treiben im Wind, höre nur zu, dem, der gewinnt.
Komm ich zur Ruhe, wird eines klar, wird Deine Größe offenbar.
Herr, ich bereu und flehe zu Dir: Bitte, vergebe mir!

Strophe 2:

All meine Hoffnung, all mein Gefühl, sind weit entfernt vom großen Ziel.
Stunden vergehen und mancher Tag, denk nur an alles, was ich mag.
Komm ich zur Ruhe, wird eines klar, wird Deine Größe offenbar.
Herr, ich bereu und flehe zu Dir: Bitte, vergebe mir!

Strophe 3:

Die hohe Mauer, die mich umgibt, trennt mich von dem, der Liebe gibt.
In vielen Stürmen bin ich erprobt, hab nur gewettert, nie gelobt.
Komm ich zur Ruhe, wird eines klar, wird Deine Größe offenbar.
Herr, ich bereu und flehe zu Dir: Bitte, vergebe mir!